

## **Markgemeinde investiert in die Ausstattung der Feuerwehr**

Neue Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen.



Uli Hubauer (stv. Kommandant), Stefan Zelger (Kommandant), Matthäus Mandl (Bürgermeister), Daniel Fußeder (Mitarbeiter Geschäftsleitung Gde.), Josef Thanner (Erster Vorsitzender), Karl-Heinz Lohmeier (stv. Vorsitzender)

(v.l.n.r.)

Am Dienstag, 16.02.2021 war es endlich soweit. Nach Corona bedingten Verzögerungen, wurde die neue Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen ausgeliefert. Zur Abholung waren vier Kameraden der Gangkofener Wehr, Kommandant Stefan Zelger, stv. Kommandant Uli Hubauer und die beiden Gerätewarte Markus Fisinger und Marko Hain zur Firma Magirus Brandschutztechnik nach Ulm gekommen. Nach ausführlicher Einweisung konnte das Gerät zur Überführung nach Gangkofen übergeben werden.

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um eine Drehleiter M27L auf dem neusten Stand der Technik. Für die Feuerwehr Gangkofen stellt dies einen Wechsel in ein technisch neues Zeitalter in der Arbeit mit Hubrettungsgeräten dar. Markanteste Verbesserung ist neben einem etwas längeren Leiterpark eine optimierte und breitere Abstütztechnik die wesentlich mehr seitliche Ausladung des Leiterparks um bis zu 9 m zusätzlich, erlaubt. Verbunden mit einem jetzt fest installierten Rettungskorb mit enorm mehr Nutzlast von bis zu 400 kg. Somit steigt der Einsatzwert deutlich. Eine Leistung von 280 PS sorgen bei dem 14 Tonnen Fahrgestell für entsprechende Reserven. Neben Wasserwerfer, Elektrolüfter, Stromaggregat für autarke Beleuchtung der Einsatzstelle gehört auch Equipment zur Personenrettung zur Beladung.

Notwendig wurde die Ersatzbeschaffung, da die bisherige Drehleiter nach 32 Jahren Dienstzeit nicht mehr den Anforderungen der Technik und den veränderten Einsatzgeschehen gerecht wurde. Neben Brandeinsätzen hat sich der Aufgabenschwerpunkt auch kontinuierlich hin zur schonenden Personenrettung als Unterstützung für den Rettungsdienst entwickelt. Das Einsatzgebiet geht mittlerweile schon über die Gemeindegrenzen hinaus, bis in angrenzende Landkreise.

Auch wenn der erste Drehleiterkauf schon 32 Jahre zurück liegt und solche Projekte durch die Bayerische Staatsregierung bezuschusst werden, stellt eine solche Ersatzbeschaffung eine spürbare und erhebliche Belastung der Finanzmittel der Gemeinde dar, signalisiert aber gleichermaßen das Engagement der Verantwortlichen im Rathaus den freiwilligen Helfern eine technisch hervorragende Ausstattung zum Wohle der Bürger zur Verfügung zu stellen.

In den letzten Wochen wurde die aktive Mannschaft in kleinen Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften von den beiden Ausbildern Marko Hain und Markus Fisinger intensiv auf die neue Drehleiter geschult und eingewiesen, so dass Maschinisten und Mannschaft sich gut mit dem neuen Einsatzgerät vertraut machen konnten. Dies war die Voraussetzung für die nun erfolgte, offizielle in Dienststellung.

Aufgrund der aktuellen Corona Situation wird die neue Drehleiter zu einem späteren Zeitpunkt geweiht und den Bürgern vorgestellt.

